



Die Verbindung mit Lemurien

Kryon Live-Channeling – Mount Shasta, Kalifornien, 20. Juni 2004

Die nachfolgenden Informationen sind für Sie kostenfrei und können nach Bedarf ausgedruckt, kopiert und verteilt werden. Das Copyright, dem diese Informationen unterliegen, verbietet jedoch den Verkauf in jeglicher Form, mit Ausnahme durch den Herausgeber

Lee Carroll für Kryon gechannelt/Ostergaard für die Übertragung

**Deutsche Bearbeitung: Petra Ostergaard – Übertragen ins Deutsche
Martina Hochmair – Vorübersetzung und Hans Viktor Peter -Lektorat**

[Dieses Channeling wurde dem eigentlichen, niedergeschriebenen Channeling hinzugefügt und von Kryon/durch Lee Carroll in einem Rechanneling-Prozess verbessert. Dies wurde gemacht, um das Channeling für die geschriebene Sprache wertvoller zu machen und um den energiegeladenen Konzepten, die in den Live-Channelings erwähnt wurden, Klarheit zu verleihen.]

Seid begrüßt, Ihr Lieben, Ich Bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Dieser Raum wurde in diesen letzten Tagen von so sehr viel Energie erfüllt! (*Dies ist der dritte Tag der Shasta Konferenz*). Es hat viel Leichtigkeit und Vergnügen und Unterrichtung und Heilung gegeben. Es hat auch eine Offenbarung stattgefunden – und vielleicht sogar der Beginn einer Revolution im persönlichen Denken.

Ihr habt von den Wesenheiten, die sich jenseits des Schleiers befinden, gehört. Ihr mögt sagen, dass dies eine von ihnen ist (*Kryon Lächeln*). Dennoch hat jede viele derselben Dinge gesagt. Sie haben Euch gesagt, dass wir - von der anderen Seite - nur einen Bruchteil von einem Inch entfernt sind. Wir wissen wer Ihr seid und was Ihr durchgemacht habt. Aber die wirkliche Großartigkeit liegt in Euch und dies ist ein wichtiges Thema dieses heutigen Channelings. Es wurde von Adama (*gechannelt von Louise Jones*), von der Mutterenergie von Gaia (*gechannelt von Pepper Lewis*) und, ja, auch von mir selbst ausgesprochen. Und so fragen wir Euch, wie oft habt Ihr diese Botschaft zu hören, ehe Euer Glaube anfängt einzusetzen?

Lasst uns von Anfang an beginnen. Könnte es sein, dass das, was Ihr hört, tatsächlich real ist? Könnte es sein, dass dies eine Stimme ist, die von einem Menschenwesen gechannelt wird, der etwas repräsentiert, was so alt ist wie die Erde? Könnte es sein, dass diese Stimme viele alte Seelen repräsentiert, die „Familie“ sind und die von einem Ort kommen, den wir als Zuhause bezeichnen, den Ihr aber *geheimnisvoll* nennt? Kryon spricht als eine Gruppe und dies sind keine neuen Nachrichten. Könnt Ihr dies verstehen? Kann so etwas sein, so etwas, was wir die Liebe von der Familie – von Gott – nennen, was voller Genuss ist und Dichte hat – etwas, was Ihr genau jetzt

fühlen könnt und was in Euch auf der Ebene Eurer DNS verweilt? Könnte irgendetwas davon tatsächlich so sein?

Noch einmal erinnern wir Euch daran, dass dies die Weise ist, in der alle Botschaften von Gott auf dem Planeten übermittelt wurden! Unabhängig von der Religion oder dem Glaubenssystem, unabhängig von der Quelle der Spiritualität wurde die Botschaft stets von einem Menschen übermittelt. Habt Ihr jemals daran gedacht? Diese geheimnisvolle Angelegenheit, die als Channeling bezeichnet wird, ist für alle Heiligen Schriften auf Erden verantwortlich... ausgehend von Gott - hin zum Menschen und dann - weitergehend zu vielen Menschen. Vielleicht war es eine Verbindung zu einem Schreiber wie dem Mann Paulus, während er in Gefangenschaft war, oder eine Botschaft von einem Brennenden Busch oder von einem Engel in einer Höhle. Aber ich erinnere Euch noch einmal daran, dass so der Weg und die Art und Weise sind, wie es geschieht. Gott hat Eure großartigsten Heiligen Schriften nicht geschrieben... sondern Menschen!

Die größten Maler auf Erden haben einige der himmlischsten auf der Erde existierenden künstlerischen Darstellungen erschaffen und ihre Hände wurden von der anderen Seite des Schleiers aus geleitet. Als einige der Meister ihre großartigsten Musikkompositionen, die Euer Herz – und dies gilt sowohl für die Gegenwart als auch für die Vergangenheit – mit Gefühl erfüllen, verfassten, wurden ihre kreativen Energien von der anderen Seite des Schleiers aus angeleitet. Auch diese wurden gechannelt! Dennoch gibt es unter Euch noch manche, die sagen, dass dieser Vorgang merkwürdig, ungewöhnlich und seltsam sei.

Doch für viele von Euch alten Seelen, die sich in diesem Raum befinden und die dies lesen, ist diese Erfahrung real. Sie ist so real, dass viele von Euch sie gegenwärtig zu spüren beginnen. Und so sagen wir Euch noch einmal, dass es ein Gefolge gibt, welches das ganze Wochenende über hier war und nie weggegangen ist. Wir haben sie in den vorherigen Channelings niemals entlassen, wie wir dies jetzt oft tun. Stattdessen haben wir hier in diesen Tagen ein *Sanctuary* erschaffen... einen heiligen, sicheren Platz, und hier sind sie das ganze Wochenende über geblieben.

Lasst dies gleichfalls für den Leser ein Sanctuary darstellen! Wisst Ihr, dass wir Euch sehen? Dies ist ein riesengroßer Raum (*space*), an dem die Zeit nicht existiert, und viele hören zu und viele lesen dies. Nach dieser Zeit/diesem Datum werden Jahre vergehen und trotzdem wird der Leser immer noch „hier“ sein. Es ist, über die nächsten Momente ein sicherer Raum fürs Loslassen. Es ist über diese Zeitspanne ein sicherer Raum für Erneuerung. Es ist ein sicherer Raum, an dem gelächelt und die Freude Spirits erfahren werden kann. Dies ist ein sicherer Raum, in dem ein weises Verständnis für das Unverständliche entwickelt werden kann. Dies ist ein sicherer Raum, um Fragen an das Interdimensionale zu richten und Antworten erwarten zu können, die keinen Sinn ergeben (*mögen*), aber in der Tat sicher/gesichert sind. Das ist es, was Sanctuarien sind. Es sind Räume, die sich durch eine wechselseitige Kommunikation auszeichnen (*zweispurige Straße*), obwohl sie oft als einseitig betrachtet (*Einbahnstraße*) werden.

Es besteht das Potenzial, dass vieles geschehen wird, auch in diesem riesengroßen Raum von Zuhörern und Lesern. Dies ist eine Zeit, in der einige von der gesprochenen irdischen Sprache weggeführt werden und statt dessen in etwas, was sie vielleicht für einen Schlaf halten mögen, fallen werden - doch ist es kein Schlaf. Es ist ein tranceartiger Zustand, in dem Deine Angst fortgespült wird und Dein Höheres-Selbst in einer Sprache zu Dir spricht, die Du nicht verstehen kannst. Davon gehen wir aus, denn es ist ein Teil des Kommunikationsvorgangs. Nur das Höhere-Selbst kann einem 4D Geschöpf, welches Du zu sein vorgibst, die interdimensionalen Aspekte wahrhaft erklären. Denn siehe, Du bist eine 4D Wesenheit in einer multidimensionalen Realität. Du siehst nur das beginnende Bewusstsein von Realität und Du verweilst solange darin, solange Du Dir nicht aktiv wünschst, es zu erweitern. Die anderen Dich umgebenden Realitäten sind unabhängig davon, ob Du sie sehen willst oder nicht, noch immer vorhanden!

Nun... hier folgen Anweisungen für meinen Partner (*Lee*): Du kannst dies niederschreiben, aber bitte veröffentliche dies Channeling nicht, bis ich Dir sage, dass es an der Zeit dafür ist. (*Kryon sagte, dass es im September das erste Mal gestattet sein würde.*) Die Gründe dafür werden Euch im Moment entgehen, aber sie werden rückblickend offensichtlich werden. So rufe ich für diesen Moment, während der Enthüllung dieser Informationen, viele von jenen interdimensionalen Wesenheiten herbei, die uns begegnen möchten, dies zu tun. Von diesem Sanctuary aus, welches der Berg von Shasta genannt wird – einem Ort, an dem sich viele für diesen Moment versammelten - vor so langer Zeit - für diese Zeit auf Erden – bitte kommt und verbindet Euch mit uns. Diese Wesenheiten warteten darauf, dass die Menschheit interdimensional wird, und das ist es, was jetzt geschieht. Die Einladung von uns lautet, dass sie uns – nun zusammen mit dem Gefolge von Kryon verbunden – begegnen und wir würden gemeinsam mit den anwesenden Menschen ihre Abstammung ehren. Betrachtet es als eine Arten-Wiedervereinigung – von Lemurier zu Lemurier, Helfer mit Arbeiter.

Seht Ihr diesen Berg hinter uns (*Shasta*)? Vielleicht könnt Ihr ihn nun in einem anderen Licht als in der Vergangenheit betrachten. Es ist kein merkwürdiger Ort, an dem Ihr gelegentlich Lichtformen seht. Es ist ein interdimensionales Zuhause. Wir und die Lemurier, die sich darin befinden, sehen ihn als eine Zeitkapsel, die voll gepackt mit Energie und Informationen ist, die in Warteposition stehen. Sie enthält eine lebendige Energie von der Vergangenheit, die vibriert, bis sie entdeckt wird. Wenn sie entdeckt wird, ist die Energie freigesetzt (*entlassen*). Wir sagen Euch, dass diese Freisetzung während dieser Jahre beginnen wird, und so ist die Zeitkapsel entdeckt!

Ich möchte Euch noch so viel mehr geben, aber bevor wir mit der Ausführung über die Abstammung des Lemuriers beginnen, werde ich Euch etwas über die Interdimensionalität mitteilen – es ist eine Erinnerung, eine Lektion. Selbst einige der Dinge, die an diesem Wochenende wahrgenommen und kommuniziert wurden, sind noch nicht voll und ganz verstanden worden und daher werden wir mit ein wenig Wissenschaft beginnen. Wir werden Euch einige Erinnerungen bringen. Ihr könnt die Meister der Wissenschaft nicht von den Meistern der Spiritualität trennen. Die Konzepte sind dieselben und eines Tages werden sie auf so vollkommene Weise miteinander verschmelzen, dass Ihr sie nicht mehr unterscheiden könnt. Denn die beginnende Physik der Interdimensionalität enträtselt allmählich die Geheimnisse der ungewöhnlichen Attribute der Spiritualität.

Ihr könnt nicht eine Sache verwerfen, um die andere zu verstehen. Ihr könnt nicht eine Sache ignorieren und Euch auf die andere konzentrieren. Denn sie existieren zusammen. Vielleicht gibt es hier einige spirituell veranlagte Menschen, die keine Lust darauf haben etwas über die hohe Physik zu erfahren? Das ist verständlich, denn es ist gewiss auch andersherum gut möglich! Dennoch möchte ich Euch ermutigen, Euch einige der Fibeln, die erhältlich sind und die die Relativität der Zeit erklären, anzusehen. Befasst Euch mit einigen grundlegenden Erklärungen dafür, was Ihr als die Super-String Theorie bezeichnet habt. Denn in dieser Wissenschaft sind Juwelen des Verständnisses enthalten, die genau in Eure Spiritualität passen und sogar in manche Eurer Erfahrungen.

Das Paradoxon der spirituellen Zeit

Zum Beispiel: Gestern wurde Gaia eine Frage gestellt: *„Wenn wir uns beschleunigen, warum ist es dann so, dass ich, wenn ich mit anderen zusammen arbeite, versuche, die Zeit auszudehnen und sie zu verlangsamen? Ist dies angemessen? Was ist los? Wie können das Langsame und das Schnelle*

zusammen sein? Wir sollen länger leben, aber können wir dies mit einer größeren Beschleunigung der Zeit? Uns wird gesagt im Jetzt zu sein, welches nahezu einen Zeit-Stopp darstellt! Ist es nicht eine Gegensätzlichkeit, da die Wissenschaft der Zeit sich beschleunigt?“ Gaia gab eine wundervolle und korrekte Antwort: „Es ist relativ im Verhältnis zu Eurer Dimensionalität und für Eure Realität ist es angemessen, dass Ihr beides fühlen könnt.“ Nur manche haben nicht verstanden, wie dies sein kann. Aber es *ist* die richtige Antwort.

So lasst mich in grundlegender Weise helfen, Euch noch genauer zu erklären, wovon Gaia sprach, denn es ist wichtig. Ihr könnt die Spiritualität nicht von der hohen Physik trennen. Ihr bewegt Euch in Eurer Realität schneller. Dies scheint eine Beschleunigung der Zeit zu sein. Tatsächlich ist es nicht so. Es ist nur die schwingungsmäßige Erhöhung Eures Platzes im All (*space*), die Euch das Gefühl gibt, dass die Zeit beschleunigt wird. *Ihr* seid es, *Ihr* seid diejenigen, die sich beschleunigt haben. Als Einstein Euch die Grundvoraussetzungen für die interdimensionale Funktionsweise der Zeit nannte, sagte er: „*Je schneller Ihr Euch bewegt, desto mehr werdet Ihr die Zeit ausdehnen und sie verlangsamen.*“
Erinnert Ihr Euch? Hört sich dies nicht nach einer Gegensätzlichkeit an? Es ist wirklich eine interdimensionale Eigenschaft von beidem, der Physik und der Spiritualität. So erinnern wir Euch noch einmal an das Spirituelle/Physikalische: Ihr seid nun viel schneller unterwegs (schwingt höher) als zu dem Zeitpunkt, als sich das erste Bewusstsein des Planeten entwickelte. Mit einer Erhöhung der Schwingung geht ein Gefühl von einer Veränderung in Eurer Zeit einher. Du kannst die Energie der offensichtlichen Beschleunigung bei Dir spüren, je schneller Du gehst. Doch je schneller Du gehst, desto ausgedehnter wird die Zeit sein! Das ist keine *Metaphysik*, das ist *Physik*!

Stellt Euch die Zeit als eine riesige Gummimatte mit bestimmten Regeln vor. Je schneller Ihr auf dieser Matte geht, desto mehr wird sie sich in alle Richtungen ausdehnen. Nun stellt Euch vor, dass diese Matte ein Jahr Eures Lebens repräsentiert. Je schneller Ihr geht, desto mehr dehnt sie sich aus, um sich Euch anzupassen, ganz gleich mit welcher Geschwindigkeit Ihr unterwegs seid. Unabhängig davon, wie schnell Ihr also auf dieser „Jahresmatte“ lauft, wird sie sich von der Größe her derart anpassen, dass das „Jahr“ solange andauert, solange Ihr *denkt*, es sei ein Jahr. Dies ist nicht dichotom (*gegengleich*). Diese zwei Eigenschaften existieren zusammen ausgesprochen sicher in beidem, in der Physik und in der Metaphysik. Und es ist, geliebtes Menschenwesen, in diesem Zusammenhang bemerkt, der Mittelpunkt (*der Kern*) dessen, von dem wir Euch baten, dies auf interdimensionale Art und Weise zu tun. Wir haben Euch gebeten, die *Uhr* des Körpers zu verlangsamen. Es ist angemessen, die Zeit auszudehnen, weil Ihr schnell genug unterwegs seid, um dies tun zu können. Vielleicht wird es Euch helfen, etwas zu verstehen, was anscheinend am gegenüberliegenden Ende von Logik liegt. Die Zeit ist relativ zur Geschwindigkeit. (*Die Zeit hängt von der Geschwindigkeit ab.*)

All dieser Unterricht dreht sich um das „An“-*grenzen an die Realität*. Was „seht“ Ihr rund um Euch? Ist es vollständig? Gaia beantwortete eine Frage mit tiefer Weisheit. Die Frage lautete: „*Wie kann ich aus dem Schmerz aussteigen?*“ Gaia erwiderte: „Es ist die von Dir gewählte Realität – es ist die Realität in der Du sein möchtest - die Dich dort verweilen lässt.“ Deutet dies nicht darauf hin, dass es jenseits Eures Horizontes viele andere Realitäten für Euer Leben gibt, falls Ihr Euch dazu entschließt, nach ihnen zu suchen. Und das ist die Wahrheit der Botschaften von uns allen!

Interdimensionalität... noch einmal

Dimensionalität ist eine Sache, die als vollkommen wahrgenommen wird. Es ist schwierig den Menschen zu sagen, dass mit allem, was sie rund um sich sehen, nur einen kleinen Teil dessen wahrnehmen, was sich in Wirklichkeit dort befindet. Dies ist mehr als verwirrend, denn es erstreckt sich auf Felder, die an etwas angrenzen, was die Ärzte als Euren Zustand von mentaler Gesundheit betrachten. Es ist für viele eine Kränkung, ihnen zu sagen, dass sie kein komplettes Bild sehen,

denn das, was die Menschen wahrnehmen, ist oft eine sehr persönliche Angelegenheit. Wenn Ihr die 4D Realität in Frage stellt, werdet Ihr häufig so angesehen, als wärt Ihr gerade noch bei Verstand. Seht Ihr Engel? (*Entspannt Euch. Alle Propheten haben sie gesehen.*) Aber diese Erfahrung wird Euch in Eurer gegenwärtigen Gesellschaft eventuell in Teufels Küche bringen. Viele werden Euch in Frage stellen, weil Ihr „seht“, was jenseits von dem liegt, was viele für eine vollständig komplette Realität halten. Eure Gesellschaft gibt zu, dass 11 Dimensionen eine normale Atomstruktur repräsentieren (*es sind eigentlich noch viel mehr als 11*), aber sie definieren die *Realität* als das, „was die meisten Menschen sehen und spüren können“. Daher mögt Ihr sagen, dass 11 Dimensionen zugelassen sind und es Euch aber nur 4 Dimensionen zu sehen *erlaubt* ist. Wenn Ihr irgendwelche weiteren sehen und wahrnehmen könnt, dann seid Ihr in der Tat seltsam! Wenn Ihr dies zu oft macht, werdet Ihr schließlich bei einem Treffen wie diesem hier landen oder das lesen, was Ihr jetzt in Euren Händen haltet.

Wir haben oft eine bildhafte Geschichte von dem Menschen erzählt, der sich auf einer Insel isoliert hat und der im Jahr 2004 mit Ausnahme von seiner eigenen Insel noch keine andere Zivilisation gesehen hat. Plötzlich verbindet Ihr diesem Menschen (mit seiner Erlaubnis) die Augen und führt ihn rasch wie von Zauberhand zu einem Wolkenkratzer in einer Eurer Städte. Dann stellt Ihr ihn in einen Fahrstuhl und nehmt ihm seine Augenbinde ab. Während Ihr Euch daranmacht, von Stockwerk zu Stockwerk zu fahren und jeweils die Tür öffnet und visuell erkundet, was außerhalb der Fahrstuhltür zu sehen ist, herrscht im Inneren des Inselbewohners ein Schock. Er ist erstaunt darüber, wie es sein kann, dass sich der Raum auf der anderen Seite dieser speziellen Tür jedes Mal, wenn die Tür aufgeht, verändert! Wie konnten diejenigen, die sich auf der anderen Seite dieser Tür befinden, die Möbel so schnell umstellen? Der Inselbewohner versteht eine so einfache Sache wie den Aufzug nicht, weil der Fahrstuhl sich über alles, was er weiß oder gesehen bzw. erlebt hat, hinwegsetzt. So ist die Dimensionalität wahrlich abhängig von Eurer Erfahrung (*relativ zu Eurer Erfahrung*). Wir werden jetzt darüber sprechen, denn wir möchten Euch ein wenig von Lemurien erzählen.

Über Lemurien

Es ist nicht unsere Absicht, Euch über Telos (*die interdimensionale Stadt im Berg*) zu informieren, denn dies, meine Freunde, wird gut beschrieben und auf eine sehr prägnante und wunderschöne Weise gut gechannelt. Nein. Stattdessen möchten wir zurückgehen und Euch ein wenig von der alten lemurischen Erfahrung berichten und nur ein paar Themen streifen, die Euch dabei helfen könnten, ein bisschen mehr von dieser profunden Familie zu verstehen.

Wie gesagt, wir möchten Euch einen Rat geben: Geht in Eurem Zeitrahmen, in Eurer Anthropologie, Eurer Soziologie nicht weiter als 100.000 Jahre zurück, denn Ihr würdet niemanden wie Euresgleichen finden. Manchmal wurde diese Aussage falsch verstanden oder falsch interpretiert, um dann zu sagen, dass *Kryon sagte, dass es vor 100.000 Jahren keine Menschen gab*. Das ist lächerlich. Was wir sagen, ist, dass die Erde, die für Eure menschliche Prüfung erschaffen wurde, viele Stadien durchlief, die alle notwendig und erforderlich waren. Eure spirituelle Entwicklung und die Entwicklung Eures Bewusstseins ereigneten sich nicht mit einem Mal. In der Tat waren Hunderttausende von Jahren Teil der lemurischen Vergangenheit. Sie sind die Kernrasse des Planeten. Sie sind älter als die Sumerer und als jene aus dem Tal des Indus (*Indus Valley*). Sie waren lange genug hier, sodass sich ihre Sprache entwickeln und in großem Maße verändern und die Samen für die tiefendsten Sprachen, die Ihr heute kennt, säen konnte... die Sprache der Ägypter, der Israelis, und der Polynesier... sie alle wurden abgeleitet von dem, was wir die Originalsprache der Solara Maru nennen werden. In diesen Sprachen waren grundlegende Wahrheiten enthalten, mit denen Ihr auch heute noch zu kämpfen habt, und dies liegt an einer Sache, die die Lemurier hatten und die Ihr nicht habt. Lasst mich über die Lemurier sprechen - die

physischen Lemurier vor langer Zeit auf Erden. Sie waren die Kernrasse, die zentrale Rasse, aber sie sind nicht so, wie Ihr heute seid.

Die Samenbiologie

Das Erste ist Ihre Großartigkeit. Dies war die Rasse, welche die Samenbiologie von den Sternen empfing. Was Ihr als Eure *beginnende Menschheit* bezeichnet, wurde durch die Lemurier von den Plejadiern zur Verfügung gestellt. Die Energie von den *Sieben Schwestern* kam und sie besuchte die Erde physisch und diese außerirdische Energie trug ihren Teil zur lemurischen Erfahrung bei, ebenso wie zur Kultur, zu ihrer Rasse und zu der Art und Weise, wie sie aussahen. Ich werde Euch etwas geben; ich werde Euch eine Herausforderung zuwerfen: Ich möchte, dass Ihr etwas seht, was zuvor nicht erkannt wurde.

(*Das Folgende bezieht sich auf das Shasta Erlebnis*): Freitagabend bekam Ihr auf dem Display (*der Bildschirm auf der Bühne*) ein gechanneltes Bild von einem Hohepriester von Telos zu sehen und sein Name war Adama. Ihr konntet diese gechannelte Illustration dessen, wie er aussah, betrachten, und sie war ziemlich zutreffend. Ihr hattet über eine Stunde Zeit, um sie vertiefend anzusehen. Ich möchte, dass Ihr Euch daran erinnert, denn hierin liegt die Herausforderung: Es gibt diejenigen, die während der letzten Jahre hin und wieder Besuche von den Plejadiern bekamen. Drei Hauptbesuche fanden statt und mehr als einer davon wurde ausführlich dokumentiert. Von jenen, die sich mit den Menschen getroffen haben, wurden Illustrationen gezeichnet und diese Illustrationen sind in Euren Bibliotheken verfügbar und zeigen, wie ein Plejadier vom Standpunkt derjenigen, die besucht wurden und davon berichtet haben, aussieht. Nun werde ich Euch sagen, wie sie aussehen: Sie sehen geradeso wie Adama aus! Geht los und findet die Zeichnungen. Lasst dies den Beweis für die Abstammung des Planeten und die Rolle, welche der Lemurier spielte, sein, denn es wäre verrückt zu denken, dass all jene, die aus unterschiedlichen Ären und Kulturen kommen, sich irgendwie versammelt hätten, um Euch einen Streich zu spielen. Das taten sie nicht. In dieser Art haben die Plejadier ausgesehen... und auch die Lemurier.

Viele Male haben wir Euch als *Lemurier* bezeichnet, weil so viele von Euch alte Seelen sind, älter als die Geschichtsschreibung selbst. Und Ihr wart tatsächlich ein Teil einer Erfahrung, an die Ihr Euch nicht erinnern könnt und die durch Eure DNS wallt. Denn seht, die Lemurier waren nicht wie Ihr und dies wird merkwürdig klingen... denn sie hatten eine zusätzliche Dimension von normaler Wahrnehmung. Ihr könnt sie, die zusätzliche Wahrnehmung, wenn ihr so wollt, *Nummer 5* nennen, aber in interdimensionaler Sprache ist das nicht wirklich akkurat zutreffend.

Die Lemurier wandelten auf dieser Erde mit einer dimensionalen Qualität, die über Attribute verfügen, welche über die Euren hinausgehen. Die Lemurier verstanden die Interdimensionalität lange vor den Zeiten von Telos. Sie waren sich im Laufe der Zeit auch bewusst, dass eine *Devolution* (*dies ist ein Ausdruck, den wir als das Gegenteil von Evolution gebrauchen werden*) vor sich ging und dass sie bestimmte Fähigkeiten verloren. Darüber hinaus war ihnen ebenso klar - als sie erkannten, dass das unvermeidbare Wasser im Kommen war - dass ihre Zeit auf einen bestimmten Punkt auf dem Planeten beschränkt war. Diese Devolution war einfach auf die Tatsache zurückzuführen, dass ein Teil dessen, was ihnen von den Plejadiern gegeben worden war, nicht über die Zeiten - inmitten der Energie des Planeten Erde - überleben konnte.

Es gab diejenigen, die fragten, wie physische Wesen wie Menschen damals plötzlich entscheiden konnten, interdimensional zu werden und einen Berg zu betreten und dort mit den Attributen einer Zeitkapsel (Die Lemurien-Geschichte von Telos und Shasta) zu bleiben. Das ist allzu unglaublich! Dies ist keine Sache, die Ihr Euch vorstellen könnt, und es wird zu einer Information, bei denen diejenigen, die sie hören, die Augen verdrehen mögen. Wahrhaftig, es ist so, weil die Lemurier eine

– ihnen von den Plejadiern gegebene - Wahrnehmung hatten, die *einer weiteren Dimension* als der Euren gleichkommt.

Lasst uns dies einen Moment lang fundieren und lasst uns einiges enthüllen. Wir wissen, es ist eine wilde Idee oder Vorstellung, von einer Rasse von beginnenden Menschen zu sprechen, die über eine extra-dimensionale Wahrnehmung verfügen (*im irdischen Bewusstsein: außerdimensionale Wahrnehmung*). Aber es existieren einige Beweise und ich werde Euch nun etwas zum Nachdenken geben: Die nächstälteste Rasse, für die Ihr Artefakte habt, sind die *Sumerer*. Nun, die Sumerer waren von der Zeit her weit entfernt von den Lemuriern, aber sie verfügten noch über ein wenig von dem Bewusstsein, welches die Lemurier in ihrer Kultur zur Verfügung stellten. All diese Dinge ereigneten sich vor Tausenden von Jahren. Die Herausforderung: Geht los und seht Euch die sumerischen Kunstwerke an. Zuerst werdet Ihr sehen, dass ihre Berechnungen allesamt Basis-6 sind (abgeleitet von der Basis-12 Mathematik und aufgebaut auf die Natur und die reale Physik). Als nächstes zeigt das Kunstwerk, das unter den Namen *Das Berlin-Siegel* bekannt ist, klar und eindeutig, dass sie alle von Eurem Sonnensystem wussten! Sie wussten von der Bewegung Eurer Planeten und sie wussten sogar, dass einige der Planeten Ringe hatten... ohne irgendeinen Beweis dafür, dass diese Kultur über Teleskope verfügte.

Eure Wissenschaft würde darüber lachen und die Vorstellung, dass sie irgendeine von diesen Dingen kennen konnten, völlig verwerfen. Sie wird Euch sagen, dass diese Gesellschaft sich durch *glückhafte Zufallstreffer* ausgezeichnet hat. Aber die Wahrscheinlichkeit, dass ein glücklicher Zufallstreffer ein akkurates Sonnensystem darstellen oder sogar die Ringe des Saturns zeigen würde, ist in der Tat weit hergeholt. Lasst mich Euch daran erinnern, dass Eure eigene Wissenschaft festgestellt hat, dass die Atomstruktur interdimensional ist und dass Eure Vorstellung von der Realität als Mensch weniger als die Hälfte von dem, was sich tatsächlich dort befindet, ausmacht. Sie haben Euch auch gesagt, dass – wenn Ihr beginnt die anderen Dimensionen zu studieren - sowohl die Entfernung als auch die Zeit völlig aufgehoben und entwirrt werden und sich in einem Quantenzustand befinden.

Nun, ich nehme Euch mit zurück zu den Sumerern. Sie hatten keine Teleskope und dennoch wussten sie alles über den Kosmos. Das war durch die Tatsache möglich, dass ihnen ihr „interdimensionales Sehvermögen“ dies vermittelte. Es war innerhalb ihrer Wahrnehmung absolut intuitiv, zu „wissen“, was sich rund um sie befand. Weder die Entfernung noch die Zeit waren bei dem „Sehen“ des Sonnensystems ein jeweiliger Faktor. So taten sie das, wofür Ihr eine Technologie aus dem Jahr 2004 braucht, intuitiv. Dasselbe gilt für die Lemurier, nur in noch größerem Maße. Die Lemurier verfügten nicht nur über diese Fähigkeit, sondern auch über das intuitive Wissen von der interdimensionalen DNS. Dieses Wissen führte sie, sodass sie mit Leichtigkeit den Tempel der Verjüngung bauen konnten, was es ihnen gestattete, die Magnetismen zur Veränderungen ihrer Körperuhren zu verwenden.

Versteht also, dass keine dieser sumerischen Offenbarungen hohe Wissenschaft benötigte, wie Ihr es vielleicht sagen möchtet, sondern vielmehr eine einfache Wahrnehmung, welche sie im Gegensatz zu Euch hatten. Es wäre so, als würde eine blinde Gesellschaft auf eine Gesellschaft stoßen, die sehen kann. Wenn die Kultur über Jahrhunderte blind gewesen war, wäre es für sie erstaunlich, eine antike Kultur vorzufinden, die sehen kann. In der sichtlosen Realität hatten sie loszugehen und herauszufinden, wie ein Berg in weiter Ferne beschaffen ist, aber Ihr konntet ihn, seine Gestalt, aus der Distanz in der Ferne „sehen“! Dies ist eine sehr ähnliche Situation: eine Wahrnehmung kontra eine andere Wahrnehmung.

Die spirituelle Evolution der Erde

Aufgrund der neuen Energie der Erde auf diesem Planeten kehren die Erhöhung der Schwingung (*Geschwindigkeit*), die darauf folgende Erweiterung der Zeit und manche der Fähigkeiten der Menschheit zurück. Unsere Lehren waren es genauso und vielleicht ergibt es nun mehr Sinn. Viele von Euch nehmen jetzt das in Anspruch, was die „Aktivierung Eurer DNS“ genannt wird. Manche haben es als *Aufstiegszustand* bezeichnet, aber ich werde Euch sagen, dass es eher wie *eine Rückkehr zu Lemurien* ist.

Der Berg hinter Euch (Shasta) ist unverändert. Die im Inneren lebenden Lemurier sind nicht anders als je zuvor. Stattdessen ist es so, dass sie auf Euch warteten, darauf, dass Ihr Euch verändert und Ihr ihnen ähnlicher werdet! Ihr seid im Begriff diese Teile und Bruchteile der DNS zu aktivieren, die schon immer vorhanden waren und die aber interdimensional und somit für Euch nicht intuitiv sind. So ist es, dass, im großen Plan der Dinge, sie auf *Euch* gewartet haben. Und so ist es, dass das, was Ihr vollbracht habt, die Fähigkeit erschuf, sie zu sehen und zu wissen, was sie in Telos getan haben. Sie sind geduldig gewesen. Ihre Zeit unterscheidet sich ein wenig von der Euren, aber sie sind geduldig gewesen. Sie wussten, dass, wenn immer sich die Menschheit in spiritueller Hinsicht entwickelt, sie in der Lage sein würden, gesehen zu werden und zu helfen. Jetzt ist diese Zeit gekommen!

Es herrschte auch eine feste (*beständige und unerschütterliche*) Überzeugung, dass sie ein Teil der Zukunft des Planeten sein würden. Das ist der Grund dafür, dass sie sich selbst in einem interdimensionalen Zustand absonderten (*abtrennten*). So habe ich nun wieder eine sich verändernde Realität auf Euch platziert, die anders sein mag, als Ihr geglaubt habt. Der Berg verändert sich nicht – Ihr verändert Euch! Von Jahr zu Jahr, während Ihr Euch verändert und begreift, was dies bedeutet, werdet Ihr in der Lage sein, mehr von dem zu sehen und zu fühlen, was wirklich dort geschieht. Die Heilungen werden großartiger werden, sowie Ihr versteht, womit Ihr es hier zu tun habt. Diejenigen, die sich in dem Berg befinden, werden in der Lage sein, Euch aufgrund Eures Verständnisses von Eurer Abstammung in stärkerem Ausmaß (*stärkerer Art und Weise*) besuchen zu können. Ihr habt es ihnen gestattet, Euch zu helfen.

So ist es, dass die Zeitkapsel hier im Berg dieselben Attribute hat, von denen wir gestern, als wir über den Venus-Transit (*Channeling vom 19. Juni*) geredet haben, sprachen. Es ist eine Energie, die sich mit etwas beschäftigt, was dort immer vorhanden war, doch was jetzt erweckt wird (*erwachte*) und bereit dafür ist, verstärkt zu werden. erinnert Euch daran: Interdimensionalität ist stets vorhanden. Sie ist nicht etwas, was Ihr erschafft.

Wenn es 12 Äpfel gibt und Ihr nur 4 Äpfel seht, bedeutet dies nicht, dass die anderen Äpfel nicht existieren. Wenn Du plötzlich die Fähigkeit, einen weiteren Apfel zu sehen, erlangst, soll es Dich nicht erstaunen, wenn er sagt: „Hallo, ich habe auf Dich gewartet!“ Er war stets vorhanden und hat darauf gewartet, dass Du ihn entdecken würdest. Nun hast Du mehr Nahrung (*Nährwert*) als zuvor (*mehr Äpfel zu essen*).

Ihr entwickelt ein neues planetares Bewusstsein und Euch steht Hilfe zur Verfügung. Dies war die ganze Zeit über die lemurische Absicht. Diejenigen, die sich jetzt mit Euch versammeln, sagen: „*Endlich erfolgt ein Erwachen!*“ Sie sehen Euch an und sie sagen: „*Wir sind nicht ungewöhnlich und wir sind nicht seltsam. Wir sind ganz einfach eine erwachende Dimension. Wenn Ihr Euch nie dafür entschieden hättet, wären wir trotzdem dort gewesen und hätten bis zum Ende der Erde gemeinsam mit Euch überlebt. Ihr wärt vielleicht nie erwacht, aber wir wären immer noch im Berg*

1.AdÜ.: Nun mit dem ganzen gegangenen (zurückgelegten) Weg – so auch im Sinne einer Neu-entdeckung

und hätten unsere Aufgabe einfach nicht erfüllt.“ Das ist das Schöne an der Mission von Telos. Sie existiert für die Menschheit und nicht wegen ihrer selbst. Es ist die Zeitkapsel dessen, was sein könnte, die nur aktiviert wird, wenn die Menschheit bestimmte Entscheidungen trifft... was sie getan hat!

Die Schulen von Lemurien

Ich werde Euch ein wenig mehr von Lemurien und einigen Attributen ihrer Gesellschaft erzählen. Ihr mögt sagen: „*Warum machst Du das?*“ Der Grund besteht darin, dass Ihr somit beginnen könnt, „die Punkte...“ hinsichtlich dessen, was sich auf dem Planeten sonst noch ereignet, „... zu verbinden“. Ich spreche jetzt von den damaligen Lemuriern in einem Land, das wunderschön war, ehe es vom Ozean bedeckt wurde. Lasst mich Euch von ihren Kindern erzählen.

Die Schulausbildung war im Großteil von Lemurien ganz, ganz anders. Dies war vor Atlantis und verlief folgendermaßen: Die Lehrer wurden als *Ältere* bezeichnet. Sie wurden in großem Maße respektiert, denn sie gaben das Wissen der Kultur weiter. Sie alle waren Senioren und repräsentierten einige der höchsten Attribute in der Gesellschaft. Doch haben sie die Schulen nicht so geführt, wie Eure Lehrer es tun und hatten auch nichts mit irgendwelchen alltäglichen Angelegenheiten zu tun. Es gab keine Verwaltungsbeamten und auch keine Verwaltungsgebäude in den Schulen und die Gebäude waren alle kleine, isoliert für sich stehende und nicht miteinander verbundene Klassenzimmer.

Es gab auch kein lineares System! Stattdessen versammelten sich die Älteren und beschlossen, was die Kinder in einer gewissen Zeit lernen und wissen sollten. Die Eltern schickten ihre Kinder in einem bestimmten Alter in die lokalen Klassenzimmer. In einem typischen Klassenzimmer versammelten sich die Kinder und der Ältere (Lehrer), um gemeinsam zu entscheiden, was gelernt zu werden hatte. Dann wurden die Kinder aktiv und entschieden kollektiv, wie schnell sie dies lernen könnten, und berichteten dies dem Älteren. Der Lehrer war flexibel und schloss sich den Plänen der Kinder an. Anschließend suchten sich die Kinder oft aus ihrer Mitte einen Anleiter aus oder erstellten einen rotierenden Turnusplan von Schüleranführern, um ihnen bei der Aufrechterhaltung und Verwaltung dessen, was ihr Ziel war, zu helfen.

Der Ältere war also hier, um das Wissen zu verteilen und sicherzustellen, dass die Kinder das passende Wissen bekamen. Aber die Kinder hatten hohe begriffliche Vorstellungen und konnten sich oft das gesamte Projekt des Jahreslernpensums in einem Tag vorstellen. Ohne also ein wirkliches Wissen zu haben, erklärten sie, was ihrer Meinung nach die beste Möglichkeit war, um dies zu lernen, die schnellste Methode und die Weise, um es an ihren Plan in der Klasse „anzuschließen“. Wenn sie das Gefühl hatten, sie hätten es gelernt, baten sie darum, geprüft zu werden. Wenn der Unterricht bestanden war, hatten sie sich alle das Ende dieser Schulzeit verdient. Dann begannen die Ferien (das wirkliche Ziel von Kindern in diesem Alter).

Anstelle von einer gewöhnlichen Semesterdauer begannen sie alle zur selben Zeit, aber es gab keine festgelegten Endpunkte. Die Kinder bestimmten also die Dauer des Semesters dadurch, wie schnell sie lernten. Dies war etwas Begriffliches und es reflektierte ihre Fähigkeit, zu verstehen, was gelernt zu werden hatte, ohne die Informationen tatsächlich zu kennen. Es gab kein Schuljahr und keine Noten – nur das Ziel, ein bestimmtes Maß an Wissen zu erlangen, und das Ziel, dies zu schaffen, damit sie spielen konnten! Die Kinder hatten die Verantwortung, aber sie verstanden voll und ganz, dass sie das, was erforderlich war, zu lernen hatten.

Nun mögen viele ausrufen: „*Nein, dies ist allzu ungewöhnlich und merkwürdig. Es konnte nicht funktionieren. Die menschliche Natur würde dies nicht gestatten!*“ Meine Antwort lautet: Vielleicht

würde es die vierdimensionale menschliche Wesensart niemals gestatten, aber ein begriffliches, multidimensionales Kind könnte dies in Leichtigkeit tun. Der Grund, warum ich Euch dies sage, ist, dass dies das beginnende Attribut des Indigokindes, welches wir vor vielen Jahren gechannelt haben, darstellt. Es ist sehr lemurisch! Selbst einige der „Bezeichnungen“ für die Indigokinder wurden als *interdimensional* angeführt.

Zurück zu Lemurien: Wenn es in der Klasse langsame Lerner gab, erkannten die Kinder die Situation sofort und gaben ihnen Nachhilfestunden! Was Ihr als Hausübungen bezeichnet, war stattdessen eine Aufgabe, bei der jeder Schüler einem anderen Nachhilfestunden gab, damit er mit der Klasse mithalten konnte. Aber die einzigen Dinge, die sie mit nach Hause nahmen, waren andere Schüler! Je schneller sie lernten, desto schneller kamen die Ferien. Es machte Sinn für die Kinder. Ihr mögt sagen: „*Nun, und was ist mit denjenigen, die die Krachmacher, sozusagen die Unruhestifter waren? Gab es überhaupt welche in diesem großartigen Land Lemurien?*“ Selbstverständlich. Bewertet nicht und fällt keine Urteile, während ich offenbare, wie damit umgegangen wurde.

Die Kinder bewältigten die Disziplin von selbst – oh, nicht durch das Tyrannisierungssystem, denn dies ist nicht im Bewusstsein eines begrifflich veranlagten Kindes. erinnert Euch und bedenkt, dass in dieser Art von Bewusstsein der Überblick das Ziel der Gruppe ist, nicht individuelle Kraft und Macht. Die Kinder bewältigten es mit Logik. Wenn ein anderer Schüler ihrem Urlaub in die Quere kam, gaben sie ihm Nachhilfestunden so gut und in bester Art, wie es ihnen nur möglich sein konnte. Falls jemand nicht reagierte oder sich als Unruhestifter erwies, würden die Schüler ihn letztendlich ausschließen. Jemand, der durch einen einvernehmlichen Beschluss der Klasse von einer Schule ausgeschlossen wurde, konnte nie wieder in diese Klasse dazukommen. Stattdessen hatten sie in andere Klassen zu gehen, die sich nicht im Hauptteil von Lemurien befanden. Dies erzeugte (natürlich) eine andere in sich geschlossene Gesellschaft(*schicht*), die nicht beachtet (*unehrenhaft*) war und oft nicht lange lebte, weil sie nicht das Recht verdient hatte, zum Tempel der Verjüngung zu gehen, welcher ein riesiger Teil des Gesundheitssystems von Lemurien war.

Streng, mögt Ihr sagen? In der Tat. Innerhalb des heutzutage entwickelten Standards war es vielleicht streng. Aber auf diese Weise funktionierten die Schulen. Eure Gesellschaft hat auf eine Weise Fortschritte gemacht (*wie sie nicht von den Lemuriern entwickelt wurde*), weil Ihr an anderen Teilen Eurer Erleuchtung gearbeitet habt.

Diese Erklärungen können Euch helfen, zu verstehen, warum die Schule für die gegenwärtigen Indigos, die Kristallkinder und sämtliche Kinder der neuen Erdenergie so schwierig ist. Denn in ihnen befindet sich eine DNS-Schicht, die aktiviert und bereit für die Arbeit ist. Und sie *erinnert* sich. Ich werde Euch gleich davon berichten.

Lemurische Gesundheitsfürsorge

Ich werde Euch gerne vom lemurischen Gesundheitsfürsorgesystem erzählen. Wisst Ihr, die Lemurier hatten keine außergewöhnlich hoch entwickelte Wissenschaft. Sie verfügten nicht über Computer, so wie Ihr sie habt. Stattdessen hatten sie hoch entwickelte interdimensionale Intuition. Diejenigen von Euch, die wissen, was ein intuitiver Mediziner ist, werden dies verstehen. Sie alle hatten diese Art von intuitivem Wissen. Der Körper ist clever. Lemurische Körper waren, je nachdem wie weit Ihr zurückgeht, weitaus größer als Eure Körper. Aber wie wir gesagt haben, sie unterzogen sich einer Devolution... wurden kleiner und kürzer. Sie waren sich bewusst, dass dies geschah. Dies kann Euch vielleicht auch darüber informieren, dass die Plejadier größer sind, als Ihr es seid. Sie sind es noch immer.

Hier folgt das, was die lemurische Gesellschaft bezüglich der Gesundheitsfürsorge zu tun beschloss. Ein Großteil der Ressourcen von Lemurien wurde dafür verwendet sicherzustellen, dass alle so gesund wie nur möglich waren. Es gab keine Zahlungen für die Gesundheitsfürsorge, da Lemurien eine begriffliche Kultur war. Sie hatten eine weitaus besser entwickelte Intuition, die das Gesamtbild und nicht das Bild eines einzelnen Menschen betraf. Die lemurische Gesellschaft erkannte intuitiv, dass der Wirtschaft umso mehr geholfen wurde, je gesünder die Bevölkerung war. Es gab Grund- und Bodenbesitz, aber auf eine sehr andere Art. Es war ein Gruppenbesitz. Daher beinhaltete dies stets eine Gruppendiskussion.

Wenn sie jemanden hatten, der die ganze Zeit über krank war, dann waren sie nicht in der Lage ihre Aufgaben miteinander zu teilen. Dies tat dem Ganzen weh und daher fanden sie schnell heraus, dass es der Wirtschaft viel besser ging, wenn jeder gesund war.

Nun, noch einmal werde ich den Grund, warum ich Euch mit in die lemurische Geschichte nehme, besprechen. Dies ist so, weil genau dasselbe auf Eurem Planeten noch einmal geschehen wird. Plötzlich wird die Erkenntnis, dass Menschenwesen, die nicht krank sind, Land kaufen und Steuern bezahlen können, eine revolutionäre Idee erschaffen... wenn eine Regierung ihre Bevölkerung heilen kann, kann sie eine wohlhabende Gesellschaft haben (*sie kann eine Gesellschaft in der Fülle sein*). Welch eine Idee! Haltet diesbezüglich nach einer Veränderung der Mittel, der Ressourcen und des Fokus Ausschau. Wie können wir mit der geringsten Menge an Geld die meisten Menschen heilen? Wie können wir von einem finanziellen Fokus etwas nehmen und es einem anderen Fokus beifügen? Habt Ihr Euch jemals gefragt, wie Ihr die Krankheiten des Planeten heilen werdet? Viele haben sich beschwert: *Die Menschheit wird niemals den Punkt der Erleuchtung erreichen, an dem sie genügend Mittel dafür verwenden wird, um die Masse zu heilen.* Ihr habt Recht! Und so wird es eine andere Methode tun, die für Eure gegenwärtige menschliche Wesensart viel mehr Sinn ergibt! Fällt diesbezüglich keine Urteile, aber seid Euch bewusst, dass Ihr einer neuen Idee gegenüberstehen werdet, bei der es um eine „wirtschaftliche Heilung“ geht. Wie könnte die Erde sonst etwas bereitstellen, was zu dieser Zeit so dringend benötigt wird? Die Antwort: Findet eine Möglichkeit, wie dies in die Pläne derjenigen mit der größten Geldmenge für Investitionen passen kann. Heilung wird zu einer Investition in die globale Gesundheit werden. Wie können die Investoren ihren Ertrag bekommen? Sie werden einen Bruchteil des Bruttonationalprodukts der Regierungen, mit denen sie arbeiten, annehmen, und dieser wird dann an der „Heilungsrate“ des Landes gemessen. Haltet danach Ausschau. Es ist unvermeidbar und es ist in diesem Moment im Gange.

Und übrigens solltet Ihr danach Ausschau halten, wie Yawee in diesem Paradigma einen Unterschied bewirken wird. Das ist der Grund, warum wir hier sind. Wiederum erwähnen wir ihn. Und wir werden ihn dann noch einmal erwähnen (*die Rede ist von Dr. Todd Ovokaitys, der sich im Publikum befindet*).

Schicht Sieben der DNS

Lasst mich Euch von einer weiteren DNS-Schicht berichten, die wir noch nicht erwähnt haben. Bis jetzt haben wir Euch die Namen und Aufgaben (*Sinn und Zweck*) von sechs Schichten der interdimensionalen DNS genannt. Wir haben Euch Informationen, die Attribute von jeder Schicht und ihre speziellen energetischen Namen genannt. Wir haben über die Schicht der Angst gesprochen – die Schichten des Aufstiegs, und wir haben über die *ICH BIN* Schicht gesprochen. Jede Schicht hatte einen Namen, aber dies ist nicht so wichtig, weil dies ein esoterischer Teil der Information ist und die lemurische Kultur, die die Schichten tatsächlich *sehen* konnte, hatte dafür Namen, die nicht den Namen entsprechen, die wir Euch auf Hebräisch übermitteln werden.

Doch die Namen auf Hebräisch halfen dabei, die eigentliche Funktion der Schicht zu beschreiben, denn dies ist eine bekannte zentrale Sprache (*Kernsprache*). Dies gilt nicht für lemurisch. Wir haben Euch gesagt, dass alle Schichten Namen Gottes auf Hebräisch sind, und wir haben sie für Euch bis zur sechsten Schicht aufgezählt. Nun werde ich Euch die siebte Schicht offenbaren. Ich werde Euch den Namen geben, aber weil dies eine auf Lemurien basierende Schicht ist, werde ich Euch den hebräischen Namen erst später nennen. Ich werde Euch stattdessen den Namen der siebten Schicht in der lemurischen Sprache geben.

Viele der Schichten, die ich über diese Monate hin offenbare, werden Euch gegeben, weil sie aktiviert zu werden haben. Dies wird durch die Absicht des einzelnen Menschenwesens erreicht, was wir schon viele Male erörterten. Es gibt eine Schicht der interdimensionalen DNS, welche die Nummer 7 von 12 Schichten ist. Sie hat Euer ganzes Leben lang geschlummert, auf eine besondere Energie wartend, die auf dem Planeten etabliert wird. Sie schwingt mit derselben *Tonart (Einstimmung)* wie die Melodie der Telosier (Lemurier aus Telos im Berg), die sich in diesem Raum befinden, und sie wird als die *lemurische Schicht* bezeichnet. Es ist Schicht 7.

Hoa Yawee Maru ist der lemurische Name von Schicht 7. *

Ihre Bedeutung kann nur schwer in Eure Sprache übertragen werden, denn es könnte keinen Sinn ergeben. Die Töne, die *gesungen* werden, haben abgesehen von den Silben noch eine weitere Bedeutung. Die Art und Weise, wie es gesungen wird, bedeutet eine unterschiedliche Tonalität der Information. Das Hören dieser Töne unterscheidet sich also gänzlich vom Lesen derselben. Aber grundsätzlich bedeutet es Folgendes: *Die Heimatsprache der DNS* oder *Die Stammsprache der DNS*. Hoa Yawee Maru. Hoa ist *das Heimatland*. Yawee bedeutet „DNS“ auf lemurisch. Und Maru bedeutet „Sprache“. Hier haben wir also die Erklärung für Nummer 7 und nun will ich Euch sagen, was sie tut. Sie vibriert. Die Telosier in diesem Raum möchten Euch berühren und sagen: „Davon haben wir Euch berichtet. Es ist Zeit, dies zu aktivieren. Je höher diese Schicht schwingt, desto schneller geht es. Je mehr Schwingungen vorhanden sind, desto mehr wird sich die Zeit ausdehnen und desto mehr können Euch diejenigen, die sich in dem Berg befinden, begrüßen. Dies ist die lemurische Meister-Schicht. Es ist die wichtigste Samenschicht (*Die Kern-Samenschicht*).

Es gibt nur wenige, die mit einer aktivierten siebten Schicht in diesem Raum sitzen. Mein Partner ist nicht einer davon. Denn seine Aktivierung hat letzten Abend begonnen (*eine Pause, während sich Lee von dieser Information erholt und begreift, was am Abend zuvor geschehen ist!*). Nun weiß er, worum es dabei ging. Es gibt hier wenige andere, deren Nummer 7 vibriert und es gibt jene, die sich mit Adama (*die Rede ist von Louise Jones*) treffen, und auch diejenigen, denen lemurische Symbole und Klänge (*die Rede ist von Dr. Ovokaitys*) übermittelt wurden. Wir würden Euch von diesen Dingen nicht berichten, wenn sich nicht akkurat, zutreffend und wahrhaftig wären. Es gibt hier vieles für diejenigen, die erwachen.

Letztlich wird es diejenigen geben, die sagen: „*In Ordnung, aber was fangen wir mit diesen Informationen an? Wie können wir sie zusammenfügen?*“ Zuerst, Ihr habt ihnen Glauben zu schenken. Ihr werdet an keinen Punkt ankommen, wenn Ihr Euch diese Dinge nicht als Eure Hauptwahrheit anerkennend zu *Eigen* macht. Geliebtes Menschenwesen, Du kannst hier nichts (*mehr*) vormachen. Du kannst hier nicht *abwarten und Tee trinken*. Entweder ist es vorhanden oder nicht. Bleibe Deinem Glauben treu und beginne zu verstehen, dass diese Dinge real sind. Die Interdimensionalität existiert genau so, wie die Physiker behaupten, dass sie existiert. Das ist keine Glaubensüberzeugung. Glaube steht für ein Glauben an das Unsichtbare. Dies geht noch weiter darüber hinaus. Dies ist ein Glaube an die Funktionsweise eines Konzepts, das sich teilweise bereits in Eurer Realität befindet.

Wenn Ihr auf dem Stuhl sitzt, besteht Eure Realität darin, dass Euch der Stuhl immer tragen wird. Dies ist kein Glaube an das Unsichtbare. Der Sessel ist nicht unsichtbar. Stattdessen handelt es sich hierbei um einen reinen Glauben an ein Konzept, das auf der Struktur eines physischen Stuhls basiert. Dennoch gibt es nicht wirklich einen Beweis dafür, dass Euch der Stuhl tragen wird, bis Eure Handlung, bei der Ihr auf dem Stuhl sitzt, diesen Beweis liefert. Das ist Eure Realität und Ihr sitzt in dem Sessel und dann ist es nicht überraschend, wenn er Euer Gewicht aushält. In der Tat wäret Ihr schockiert, wenn er Euer Gewicht nicht aushalten würde. Dies ist mehr, als Glauben zu erwünschen oder Glauben zu haben. Es bedeutet, sich die Vorstellung zu *Eigen* gemacht zu haben, dass ein Stuhl immer funktionieren wird.

Interdimensionalität ist reale Wissenschaft. Es ist wie mit dem Stuhl. Euer Glaube ist daher: „Die interdimensionale Information wird mich tragen.“ Das ist also **Nummer 1**. Wenn Ihr das nicht vollbringt und nicht darüber hinaus kommt, wird in diesen interdimensionalen Dingen nichts funktionieren. Ihr mögt sagen: „*Gut, Kryon, wie können wir dies tun?*“ Ich werde Euch fragen: Wie könnt Ihr an irgendetwas glauben? Beginnt diese Zwiebel der Dualität, von der wir so oft gesprochen haben, zu schälen. Lasst zu, dass das Höhere-Selbst Eurer Essenz in Worten zu Euch spricht, die Ihr verstehen werdet, und beginnt auf diese Art und Weise zu schwingen. Wie können wir die Intuition erklären? Wie könnt Ihr die Farbe Blau einem Menschen, der von Geburt an nicht in der Lage war zu sehen, erklären? Was sind die Schritte des Lernens? Manchmal müssen die Dinge einfach ohne Schritte und ohne lineare Bewegung getan werden. Manchmal treten sie einfach ein, nur weil Ihr anfangs danach zu fragen (*darum zu bitten*)!

Seid still und wisset, dass Ihr Gott seid.

Sei still und wisse, dass Du Gott bist.

Verstehe, dass diese Dinge die Deinen sind. Es ist einfach und dennoch kompliziert, wenn Du das Gefühl hast, dass es so sein muss. Der Intellekt kommt in die Quere, der Mensch kommt in die Quere und das Paradigma der Vierdimensionalität kommt in die Quere, wenn Du versuchst, die Schritte aufzulisten. Was sind die Schritte, um zu klären, wie jemand geliebt wird? Was sind die Schritte, um Intuition zu finden? Verstehst Du? Manche Dinge können Dir auf eine vierdimensionale Weise nicht gegeben werden. Setz Dich also hin und lasse es geschehen, denn es ist ein Teil Deines natürlichen biologischen Prozesses, der nur darauf wartet, erbeten zu werden.

Nummer 2: Begrüße es täglich! Sprich mit Deinen Zellen. Sieh Dir ihre Großartigkeit an, sprich laut mit ihnen, damit sie wissen, dass Du der Boss bist. Es verstärkt den Glauben. Es festigt eine neue Art von Realität.

Nummer 3: Unser Rat: Besuche die Portale des Planeten, wenn Dir dies möglich ist. (*Übrigens sitzt Ihr gerade auf einem Portal [Shasta]. Wir haben einige andere Portale erwähnt und es handelt sich dabei um die verbleibenden lemurischen Berggipfel: die Osterinseln, Hawaii, Neuseeland und Mt. Shasta. Es gibt noch ein paar mehr.*) Spüre dann die vorhandene Energie und fülle Dich selbst mit dieser Energie auf. Sie wird zu Dir passen.

Nummer 4: Sei Partner mit Gaia. Was bedeutet das? Es bedeutet: „Fühle das Kristalline“. Geh und leg Dich hinein. Spüre das Gras; tauche Deine Füße in die Strömung und wisse, dass ein Teil von Dir dort ist. Sei Partner mit der Mutter und verstehe, dass Du in einem Quantenzustand mit allem verwickelt bist, was Du siehst. Wie Gaia gestern (*durch Pepper Lewis*) gesagt hat, ist dies nicht so sehr eine Mutterenergie, sondern vielmehr eine Schwester- oder Bruderenergie. Es ist nicht die Großartigkeit einer Ehe. Stattdessen ist es die Großartigkeit und Herrlichkeit und Heiligkeit von einem besten Freund. Und das ist die Wahrheit.

Gut,... wir sind hier beinahe fertig. Schicht 7 hat noch eine weitere Bedeutung. Es ist *die Drachenschicht* – das Kreative, die Sternensaat; der Lemurier, der Indigo. Es ist ein erwachendes Bewusstsein, das Euch noch einmal zum Potenzial der ursprünglichen Samenbiologie führt. Diese Schicht hat als eine Zeitkapsel geschlummert. Es ist die Schicht, die den *intuitiven Mediziner* in sich enthält.

Und so haben wir diesen Punkt erreicht, an dem wir sagen: Es ist für diese Wesenheiten, die für dieses Wochenende gekommen sind, an der Zeit, anzufangen sich zurückzuziehen. Jene vom Kryon Gefolge verlassen nun den Raum, indem sie die Schüsseln, die sie zum Waschen Eurer Füße brauchten, aufhängen und sich durch den Spalt im Schleier zurückziehen. Dann gibt es noch jene vom Berg. Wisst Ihr, wie lange sie auf Euch gewartet haben? Sie stehen im Dienst der Menschheit; sie sind Eure Familie; sie sind Eure Abstammung und sie grüßen Euch von ganzem Herzen, auch wenn sie sich jetzt zurückziehen.

Während Ihr überall auf Erden Eure DNS aktiviert, sind sie da. Sie sind außerhalb der Zeit, außerhalb der Entfernung, doch sie sind da. Dies ist ein Teil des Planes. Es ist ein Teil des Ganzen. Es ist ein Teil von Gaia. Es ist ein Teil von Gaia und es ist auch meine Familie.

Verlasse diesen Platz anders, als Du es bei Deiner Ankunft gewesen bist. Während Du Dich von diesem Berg wieder talwärts begibst, erinnere Dich an diesen Moment. Erwinnere Dich, dass es da (*hier*) eine Familie gibt. Erwinnere Dich an die Zeitkapsel in dem Berg hinter Dir. Sei nicht überrascht, wenn in Deinem Leben eine neue Freude aufkommt, denn das ist es, was Schicht 7 bewirkt, wenn sie anfängt genutzt zu werden: Sie sieht das gesamte Konzept des Lebens. Sei nicht überrascht, wenn Du über Dich selber lachst. Sei nicht überrascht, wenn sich einige Familienmitglieder noch einmal komplett in Dich verlieben, denn Dein Licht ist soeben heller geworden.

Lieber Mensch, wir verlassen diesen Ort mit großer Freude und niemals wieder mit einer Spur von Traurigkeit. Dies ist eine Feier für diejenigen, die sich selber als Menschen bezeichnen. Und so begibt es sich, dass das hier existierende Sanctuary verinnerlicht wird und mit jedem einzelnen von Euch nach Hause geht. Lieber Mensch, Du bist von uns allen unermesslich geliebt und es war uns eine Ehre, heute Abend hier zu sein.

Und so ist es

Kryon

* Schicht 7 heißt auf Hebräisch ***Kadumah Elohim*** und bedeutet „Offenbarte Göttlichkeit“.